

# Schulelternrat

## Gymnasium Soltau

### Protokoll der Sitzung vom 7. Oktober 2008

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 22:30 Uhr

Teilnehmer/innen: siehe Anwesenheitsliste

#### **TOP 1 Begrüßung und Formalitäten**

Herr Winkelmann eröffnet die Sitzung und begrüßt die teilnehmenden Elternvertreter, Schulleiterin Frau Tiedemann und Herrn Bauerscharper.

Auf die fristgerechte Ladung wird hingewiesen und die Anwesenheit wird festgestellt. Herr Winkelmann bittet die Elternvertreter, ihm ihre Emailadressen mitzuteilen, falls noch nicht geschehen. Die vorliegende Tagesordnung wird angenommen, es liegen keine Änderungswünsche vor. Das Protokoll der letzten Sitzung des Schulelternrats wird genehmigt.

#### **TOP 2 Bericht der Schulleitung**

Frau Tiedemann berichtet über folgende Punkte:

##### **A) Bussituation – Haltestelle und Beleuchtung**

Seit Einführung der Geschwindigkeitsbegrenzung Tempo 30 ist eine deutliche Verkehrsberuhigung in der Winsener Straße feststellbar.

Herr Ostermann hat in seinem Schreiben an den Schulelternratsvorsitzenden mitgeteilt, dass die Beleuchtung der Winsener Straße in der Zuständigkeit der Stadt Soltau liegt. Herr Bürgermeister Ruhkopf wurde gebeten, dem Schulelternratsvorsitzenden die geplanten konkreten Verbesserungen und ggfs. den Zeitpunkt der Umsetzung mitzuteilen.

Laut Auskunft von Herrn Ostermann ist das Verlegen der Bushaltestellen an eine neue zentrale Stelle vor den Berufsbildenden Schulen, Winsener Str. 57 planerisch vorbereitet, die Zuschussanträge sind gestellt, aber noch nicht beschieden. Die Mittel für die Baumaßnahme zum Haushaltsplan sind angemeldet worden.

##### **B) Raumsituation – Fluchtwege H-Trakt, Schallschutzmaßnahmen, Naturwissenschaftliche Räume**

Die bedrohliche räumliche Enge auf den Fluren konnte teilweise durch das Entfernen der Zwischentüren in den Trakten entschärft werden.

Wie seit Jahren bekannt ist, steht im H-Trakt nur ein Fluchtweg zur Verfügung. Der Erlass „Brandschutz und Evakuierung in Schulen“ vom 28.07.08 schreibt zwei von einander unabhängige Fluchtwege vor. Dem Schulträger ist dieses wiederholt schriftlich und immer wieder auch in intensiven Gesprächen mitgeteilt worden.

Dieser wies allerdings bisher nur darauf hin, dass der bauliche Brandschutz in der Verantwortung des Landkreises liegt und die Kreistagsberatungen daher abzuwarten bleiben.

In den Herbstferien werden in zehn Klassenräumen Weichfaserplatten an den Rückwänden der Klassenräume angebracht. Dieses ist nach Aussagen des Lärmschutzfachmanns, der im Hause akustische Untersuchungen durchgeführt hat,

eine erste und einfache Maßnahme. Die Klassenräume wurden danach ausgewählt, dass Räume von jüngeren Jahrgängen und großen Klassen bevorzugt wurden, da die höhere Stimmlage der SchülerInnen und ihre größere Aktivität dieses am sinnvollsten erscheinen lässt.

Für den Haushalt 2009 sind durch die Landkreisverwaltung Mittel zur Verbesserung der Akustik in weiteren Klassenräumen und des Brandschutzes angemeldet worden. Laut Herrn Ostermann sind die Beratungen des Kreistages und seiner Ausschüsse zum Haushaltsplan 2009 abzuwarten. Sobald die Mittel nach Beschlussfassung durch den Kreistag und Genehmigung des Haushaltsplanes durch das Innenministerium verfügbar sind, kann mit den Maßnahmen begonnen werden.

Betreffend der Ausstattung der naturwissenschaftlichen Fachräume ist die Schulleitung seit rund einem Jahr mit dem Schulträger im Gespräch. Die Finanzen spielen dabei eine erhebliche Rolle, so dass bisher keine konkreten Zusagen seitens des Landrates gemacht wurden. Fakt bleibt somit, dass die Übungs- und Fachräume viel zu klein und auch die Fluchtwege durch zu viele Tische und Stühle verstellt sind. Die Ansätze des Schulträgers in Form konkreter Bauzeichnungen haben zwar Perspektiven aufgezeigt und eine Grundlage geboten, so dass die Kollegen der naturwissenschaftlichen Fächer sich mit dem Thema weitergehend auseinander gesetzt haben. Absolut problematisch ist die Situation in den Chemieräumen, hier besonders dem Hörsaal, der die in den Kerncurricula geforderten Schülerexperimente im Prinzip gar nicht zulässt.

### **C) Spanisch – Einführung und Umsetzung**

Als Organ und Entscheidungsträger über Maßnahmen und Entwicklungen der Schule hat der seit dem 01.08.2007 zuständige Schulvorstand die Einführung und Umsetzung von Spanisch beschlossen. Allerdings mangelt es an ausreichenden Lehrkräften, da lediglich Frau Puck die vorgeschriebene große Fakultas nachweist. Zum 01.02.2009 wird eine zweite Lehrerstelle ausgeschrieben. Ziel ist es ab dem Schuljahr 2009/2010 Spanisch bis zum Abitur anzubieten. Das Lehrerangebot für Spanisch ist allerdings äußerst knapp und sehr umworben.

Zurzeit wird Spanisch als AG und in Klasse 8 als wahlfreies Fach angeboten.

Herr Winkelmann spricht Frau Tiedemann ein besonderes Lob für ihren unermüdlichen Einsatz zur Implantierung des Spanischangebotes aus.

### **D) Studienfahrten**

Der Beschluss des Schulvorstandes am 25.09.08 dem Lehrerkollegium mit Kursen und mindestens vier Wochenstunden die Möglichkeit zu geben, eine Studienfahrt anzubieten, wurde von der Gesamtkonferenz am 29.09.08 nicht bestätigt.

Die Arbeitsgruppe „Fahrtenprogramm“ hat nun die Aufgabe, das Benehmen zwischen dem Schulvorstand und der Gesamtkonferenz herzustellen. Erfolgt keine Einigung, gilt die Entscheidung des Schulvorstandes.

### **E) Unterrichtsversorgung**

Das Gymnasium Soltau hat zurzeit eine Unterrichtsversorgung von 98 % und liegt somit im Rahmen des Landesdurchschnitts. Dieser Wert wird sich allerdings durch die Professur von Herrn Dr. Geidel zum 01.11.08 verschlechtern, da kein Ersatz in Sicht ist. Es besteht nach wie vor ein massiver Lehrermangel in den naturwissenschaftlichen Fächern Chemie, Physik sowie in Mathematik. Wirtschaftsfachkräfte sollen diesen Mangel nun beheben helfen. Somit kann man nur von einer Mangel-

verwaltung sprechen, zumal Schule das letzte Glied der Prozesskette „Studentenberatung / Studiumsauswahl / absolviertes Studium“ ist. Frau Tiedemann hofft auf Unterstützung und Hilfe aus der Wirtschaft. So kann sie sich vorstellen, dass z.B. Pensionäre bis zu 6 Stunden naturwissenschaftlichen Unterricht geben könnten.

Frau Tiedemann stellt die seit dem 18.08.08 besetzten Schulstellen vor:

Folgende Schulstellen konnten besetzt werden:

Fächerkombination		Vorname	Name	Eintritt
DE/EN	Frau	Susanne	Klein	18.08.2008
BI/SP	Frau	Claudia	Tiedmann	18.08.2008
GE/SP	Herr	Sebastian	Knobbe	01.09.2008
RE/bel.	Herr	Marc	Struckmann	18.08.2008
MA/PH	Frau	Viktoria	Volk	01.11.2008
DE/EN	Frau	Silke	Grawe	18.08.2008
EK/EN	Herr	Jörg Torsten	Päschel	18.08.2008
SN/EN	Frau	Silke	Gerhards	18.08.2008
kath. Religion	Frau	Helga	Sturm-Ilmer	18.08.2008
DE/FR	Frau	Hela	Johannsen	weiter tätig als Feuerwehrlehrkraft

Fremdsprachenassistentin      Spanisch  
 Frau                                    Christina Morales Ruis    22.09.2008

und gibt die vorgenommenen Stundenkürzungen der Klassen 5, 7, 8 und 9 mit Stand 28.08.08 bekannt:

**Kürzungen Sj 2008/09 – Stand 28.08.08**

Fach	Klasse	Kürzung
Mathematik	5	4 statt 5
Mathematik	8	3 statt 4
Physik	5	ausgesetzt (epochal)
Physik	7	gestrichen
Chemie	8	ausgesetzt (epochal)
Religion/WN	8	gestrichen
Musik	7	ausgesetzt (epochal)
Musik	8	ausgesetzt (epochal)
Musik	9	gestrichen

**F) AG-Stunden**

Die geschaffenen 30 AG-Stunden für den offenen Ganztagsbereich werden nach Auskunft von Herrn Bauerschaper durch budgetierte Stunden, die wir nicht

bekommen, kapitalisiert. So konnten zusätzlich AG-Stunden mit der Musikschule und verschiedenen Vereinen vereinbart werden.

Die Hochbegabtenförderung mit 7 Doppelstunden wird extra gefördert. Mit Beginn des neuen Schuljahres entfällt die AG-Nachweispflicht in den Schuljahrgängen 5 bis 12. Herr Bauerschaper stellt die Angebote im offenen Ganztagsbereich als Übersichtsplan vor:

## Übersichtsplan: Angebote Offener Ganztagsbereich

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Sonnabend
13.15 Uhr- 14.10 Uhr		Mittagspausenbetreuung				
	Judo	Spanisch 8	Judo	Webseitengestaltung 8 -10	Volligieren	
	Tastaturschreiben	Powerpoint	Schach	Spanisch 8	Handball	
	Textverarbeitung	BBP	Englisch Förderkurs 8-9	Tabellenkalkulation	Großer Chor	
	Grundlagen Computer	Keyboard	Schulsanitäter	Tastaturschreiben	Orchester	
	AG Biologie	Plattdeutsch	Golf	BBP	Schultheater	
	Lesezirkel Englisch	Blasorchester	Percussion	Watermelon-Big Band	Anti-Rassismus-AG	
		Tischtennis	Unterstufenchor	Mathematik	Reitpass	Reitpass
14.10 Uhr -15.50 Uhr		Bio-Forscher	AG „ Sport“		Big Band	
		Erfinderclub I	Theater AG III		Dechemax	
		Erfinderclub II	Robotik	Theater AG II		
						Next Level
	Mittagsbetreuung		Musikschule	Hochbegabung		
	Phoenix		Offener Golf Club			
	KVHS		Handball			
	Reit u. Fahrverein		Vitadrom			
	Privat					

Durch den offenen Ganztagsbereich ist eine flexiblere Einteilung in Blockform, Monats- und Wochenabschnitten möglich. Für die Schülerinnen und Schüler sind die AGs kostenfrei, da die Finanzierung aus Budget- und Poolstunden vorgenommen wird.

Ab dem 01.02.09 werden Förder- und Forderstunden für die 5. und 6. Klassen angeboten. Bisher haben über 500 Schülerinnen und Schüler die AGs angewählt.

### G) Aufteilung von Schülern auf Bläser – Computer und normale Klassen

Die Neuaufteilung der 6. Klassen hat zum Schuljahresbeginn große Aufregungen ausgelöst. Ausgangspunkt war der unvorhersehbare Schülerzuwachs von Realschülern. Bei den Profilklassen Computer-Latein und Bläser ist ein nachträglicher Schülerzuwachs schwierig, da sie zweijährig angelegt sind (5./6. Klasse). Somit konnten nur die Klassen 6d, 6f und 6gt zusätzliche Schülerinnen und Schüler aufnehmen. Mit einer jeweiligen Klassenstärke von 34 blieben sie leider unter dem Aufteilungserlass von 35 Schülerinnen und Schülern. Diese Problematik konnte bei dem damaligen Konferenzbeschluss „Profilklassen“ nicht vorhergesehen werden. Der Jahrgang 6 teilt sich daher wie folgt auf:

6 cla – Computer-Latein-Klasse	29
6 clb – Computer-Latein-Klasse	29
6 d	34
6 e - Bläserklasse	31
6 f	34
6 gt	34

### **H) Einführung einer Mittagspause**

Frau Tiedemann gibt die Einführung einer allgemeinen Mittagspause ab dem 01.02.2009 für die Klassenjahrgänge 5 – 11 bekannt. Diese wird für Schülerinnen und Schüler mit mehr als sechs Unterrichtsstunden verpflichtend und wird in der 6. Stunde von 12.30 Uhr bis 13.15 Uhr sowie in der 7. Stunde von 13.20 bis 14.05 Uhr für einen Probezeitraum von 1,5 Jahren mit Evaluation durchgeführt. Die Nutzung der Mensa ist freigestellt.

Mehrere Elternvertreter machen auf die Proteste der Schülerschaft gegen diese Einführung aufmerksam und weisen auf die fehlenden Ruheräume und die zusätzliche Zeitbelastung insbesondere der Fahrschüler hin. Desweiteren wird beanstandet, dass der Schulvorstand im Vorfeld der Abstimmung keine repräsentative Umfrage unter den Schülerinnen und Schülern sowie der Elternschaft zur Einführung der Mittagspause vorgenommen hat. Es folgt eine temperamentvolle Diskussion zur Entscheidungskompetenz des Schulvorstandes.

### **I) Personalien**

Frau Tiedemann informiert die Elternvertreter, dass Frau Thees seit dem 01.08.2008 dem Kollegium angehört und für die Oberstufenbetreuung des Jahrganges 12 zuständig ist. Die Oberstufenbetreuung des Jahrganges 13 hat Herr Behrends übernommen. Herr Buss betreut die Jahrgänge 10 und 11 in der Rosenstraße.

Die Herren Aubel und Witte sind zu Oberstudienräten befördert worden.

### **TOP 3 Bericht des Vorsitzenden / TOP 4 Diskussion zu den Fluchtwegen im H-Trakt. Votum zur Schließung der oberen Stockwerke**

Die Fachschaften hatten den Auftrag erhalten, Arbeitspläne und Regeln zur Notengebung zu erstellen. Herr Winkelmann bemängelt, dass die mündliche Notengebung immer noch subjektiv beeinflusst und somit kein klares Regelwerk erkennbar ist.

Der Informationsfluss für Eltern, deren Kinder Auslandserfahrungen sammeln, ist verbesserungswürdig. Zurzeit erhalten sie keine Informationen über den Schulalltag und sind somit abgeschnitten.

Die Qualität der regelmäßigen Fachkonferenzen hat sich verbessert. Er dankt der Schulleitung für ihr Engagement und Unterstützung.

Unzufriedenheit gibt es immer noch im Turnhallenbereich, den nach wie vor viel zu kleinen Klassenräumen und die fehlende ausreichende Straßenbeleuchtung in der Winsener Straße. Nicht mehr länger zu akzeptieren ist der Verstoß gegen die geltenden Brandschutzregeln im H-Trakt.

Es folgt eine lebhaftige Diskussion und ein einstimmiges Votum der Elternvertreter mit folgendem Inhalt: „Wir Eltern fordern hiermit die sofortige Stilllegung aller Räume in den Stockwerken 1 und 2 des Haupttraktes des Gymnasiums Soltau an der Ernst-August-Straße, in

denen unsere Kinder und deren Lehrer im Falle eines Brandes eingeschlossen werden könnten, weil der Landkreis als Schulträger es bisher versäumte, ausreichende Fluchtmöglichkeiten zu installieren. Wir gehen davon aus, dass der Schulträger für entsprechende Ersatzräumlichkeiten sorgt, bis der Mangel behoben und der H-Trakt entsprechend der Brandschutzvorschriften ausgestattet ist.“ Die Abstimmung erfolgt mit 60 Jastimmen und 1 Enthaltung.

Herrn Landrat Ostermann wird dieses Votum zugestellt mit dem Hinweis, dass die Elternschaft sich vorbehält gegebenenfalls die Presse einzuschalten oder auch juristische Schritte einzuleiten.

### **TOP 5 Bericht Herr Bauerschaper – Mensaverein und Förderverein**

Herr Bauerschaper berichtet über die Neuwahlen. Am 31.12.2007 wies der Förderverein einen Kontostand in Höhe von €55.500,-- aus.

Dank einem zweckgebundenen Schulfestertrag für die Bibliothek in Höhe von €12.300,-- zuzüglich eines Fördervereinzuschuss in Höhe von €18.000,-- stehen für die Modernisierung der Bibliothek insgesamt €31.000,-- zur Verfügung. Die Fertigstellung ist für April 2009 vorgesehen.

Mit der Auswahl eines Katererbetriebes aus Bomlitz hat sich die Mittagessenqualität deutlich verbessert. Dies hat inzwischen auch zu einer Steigerung der Essensabgaben von vorher 60 auf jetzt 200 Portionen geführt. Der Kostenanteil beträgt für die Schülerinnen und Schüler pro Essen €2,50.

Frau Tiedemann und Herr Bauerschaper verabschieden sich. Zuvor überreicht Frau Tiedemann Herrn Winkelmann als Dank und Anerkennung der ergebnisorientierten und guten Zusammenarbeit einen Blumenstrauß.

### **TOP 6 Wahlen**

Herr Winkelmann ist zurzeit kein Elternvertreter (Tochter im Ausland) und steht somit für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Er nimmt als Wahlleiter das Wahlprocedere vor.

Nach der Vorstellung von Dr. Oliver Gossel wird dieser mit 47 Jastimmen und 13 Enthaltungen zum neuen Schulelternratsvorsitzenden gewählt. Dr. Gossel nimmt die Wahl an.

Die bisherigen Mitglieder des Schulelternratsvorstandes Frau Bleckmann und Herr Dr. Schmidt stehen für eine Wiederwahl nicht zur Verfügung. Für die Wahl werden Frau Dr. Willenbockel, Frau Dr. Winkelmann, Frau Röders-Arnold, Frau Weigelt und Herr Hoppe vorgeschlagen. Die Blockabstimmung ergibt 52 Ja-, 2 Neinstimmen und 6 Enthaltungen. Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Der Schulelternratsvorstand setzt sich somit zusammen aus: Dr. Oliver Gossel, Renate Meyer, Dr. Almut Willenbockel, Dr. Annette Winkelmann, Stefani Röders-Arnold, Karin Weigelt, Peter Hoppe. Diese sind gleichzeitig Mitglieder der Gesamtkonferenz.

Zu weiteren Mitgliedern der Gesamtkonferenz werden Michael Bargmann, Ilona Ritter, Bernadette Hermes, Hartwig Claußen, Petra Helberg, Lutz Tobias, Olaf Suhk, Jose Gomes und Birgit Hartmann vorgeschlagen und mit 57 Jastimmen sowie 3 Enthaltungen gewählt. Sie nehmen die Wahl an.

Einstimmig werden folgende stellvertretende Mitglieder Gesamtkonferenz gewählt:

Heidi Livermore, Sonja Kruse, Andrea Zahnke, Edgar Voss, Friederike Schmidt, Ulrike Böttcher, Gudrun Stöckmann, Jens Ziegler, Angelika Baron-Tödter und Jörg Richter.

In den Stadtelternrat werden einstimmig gewählt: Thomas Sandkühler und Dr. Annette Winkelmann.

In den Kreiselternrat werden einstimmig gewählt: Hartwig Claußen und Stefani Röders-Arnold sowie als Stellvertreter Jose Gomes.

Die einstimmig gewählten Mitglieder der Fachkonferenzen sind der anliegenden Aufstellung zu entnehmen.

Da Frau Bleckmann als Stellvertreterin aus dem Schulvorstand ausgeschieden ist, ist eine Stellvertreterposition neu zu besetzen. Zur Wahl vorgeschlagen werden Stefani Röders-Arnold und Karin Weigelt. Stefani Röders-Arnold erhält 24 Jastimmen, Karin Weigelt erhält 18 Jastimmen. Somit rückt Frau Stefani Röders-Arnold als Stellvertreterin in den Schulvorstand auf.

### **TOP 7 Verschiedenes**

Es besteht Bedarf, das Seminar „Lernen lernen“ des Anbieters Mind Unlimited erneut anzubieten. Die Elternvertreter der 5. bis 7. Klassen werden gebeten eine Elternabfrage in ihren Klassen vorzunehmen und den Bedarf Herrn Bauerschaper zur weiteren Veranlassung zu melden.

Die 7. Klassen haben den graphikfähigen Taschenrechner anzuschaffen. Da Gesprächsbedarf zum Modell besteht, wird die Fachschaft Mathematik gebeten, sich der Sache anzunehmen.

Für das Protokoll:

Renate Meyer  
14.11.2008